

Artikel publiziert am: 04.08.2012 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 05.08.2012 - 11.48 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/sport/lokalsport/rotenburg/bronzemedaille-gold-wert-2445284.html>

Judo-Präsident von Horn über Peters, Putin und die Pläne

„Bronzemedaille ist für uns Gold wert“

Rotenburg - Von Matthias FreeseBei aller Begeisterung über die Bronzemedaille von Dimitri Peters (TuS Rotenburg) hat auch Egbert von Horn, Präsident des Niedersächsischen Judo-Verbandes (NJV), Kritik an der Kampfrichterentscheidung bei den Olympischen Spielen geäußert. „Ich bin wirklich stolz auf Dimitri, aber auch ein bisschen traurig, denn ich habe ihn als Olympiasieger gesehen“, erklärte er gegenüber unserer Zeitung.



© ksy

E. von Horn

Für von Horn war das eindeutige Kampfrichterergebnis nach dem Golden Score im Halbfinale gegen den späteren Olympiasieger Tagir Khaibulaev ein Fehlurteil. „Dimitri wurde falsch bewertet. Er war besser als der Russe und hat in der Verlängerung einen Wurf angebracht und durchgezogen. Der hätte bewertet werden müssen“, erklärte der NJV-Präsident. Peters selbst hatte den möglichen Einfluss von Russlands Staatspräsident Wladimir Putin, der als Zuschauer nahe am Mattenrand saß, beklagt. Von Horn wollte so weit nicht gehen, meinte aber: „Putin ist der mächtigste Mann der Welt. Vielleicht hatten die Kampfrichter Angst vor der falschen Entscheidung. Aber ich mag es nicht sagen, dass

was manipuliert gewesen ist – und ich glaube es auch nicht. So etwas passiert in anderen Kämpfen auch, das sind Tatsachenentscheidungen. Es war ein Gefecht auf des Messers Schneide.“

Von Horn selbst war nicht in London, denkt aber bereits vier Jahre weiter. In Rio will er live dabei sein. Und dann, so das Ziel, sollen möglichst vier Niedersachsen für Deutschland kämpfen. Dieses Mal waren es mit Dimitri Peters und dem früh ausgeschiedenen Christoph Lambert aus Holle zwei Starter des NJV. „Wir haben die Leute dafür“, ist von Horn überzeugt. Allerdings gilt es nun, weitere Geldgeber zu finden. „Die Sportler durch die Qualifikation zu bringen, ist eine kostspielige Angelegenheit. Insofern ist Bronze von Dimitri für uns Gold wert. Ohnehin zeichnet diese Medaille die Arbeit von Volker Mitschke in Rotenburg ebenso aus wie die der Stützpunkttrainer.“

Geht es nach dem niedersächsischen Präsidenten, ist Dimitri Peters auch in vier Jahren wieder auf dem Olympia-Deck: „Das wäre schön. Ich werde mit ihm darüber sprechen, aber richtig heiß wird das Thema in zwei Jahren.“

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>